

A. Aufgaben zur Überschrift – vor dem Lesen der Geschichte zu bearbeiten

1. „Meine Füße sind der Rollstuhl.“ Das sagt Margit.


Margit ist etwa so alt wie du. Welche Probleme hat sie?

 Überlege mit deinem Partner und schreibe deine Antwort auf.

2. Hier ist ein Bild von Margit.

Mit dem Rollstuhl kann sie nicht hüpfen oder springen.

Sonst kann sie alles wie du und ich.

 Suche das passende Wort im Kasten und schreibe auf, was Margit kann.



hören	nicken	umherschauen
den Rollstuhl bewegen	antworten	etwas holen

Mit dem Kopf kann sie nicken.

Mit den Ohren kann sie

Mit den Augen kann sie

Mit dem Mund kann sie

Mit den Armen kann sie

Mit den Händen kann sie

3. Margit kann natürlich noch viel mehr. Was fällt dir ein?



 Schreibe deine Antworten in dein Heft.

B. Lies die Geschichte „Meine Füße sind der Rollstuhl“.

C. Aufgaben – **nach** dem Lesen der Geschichte zu bearbeiten

1. Erinnerst du dich an den Anfang?

 Schreibe auf, was Margit am Morgen macht.

	<p>Das macht ihr Mühe:</p> <div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div> <div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div> <div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div>
	<p>Das macht sie gerne:</p> <div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div> <div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div> <div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div>

2. Margit hat auf dem Weg zum Supermarkt einige Erlebnisse.

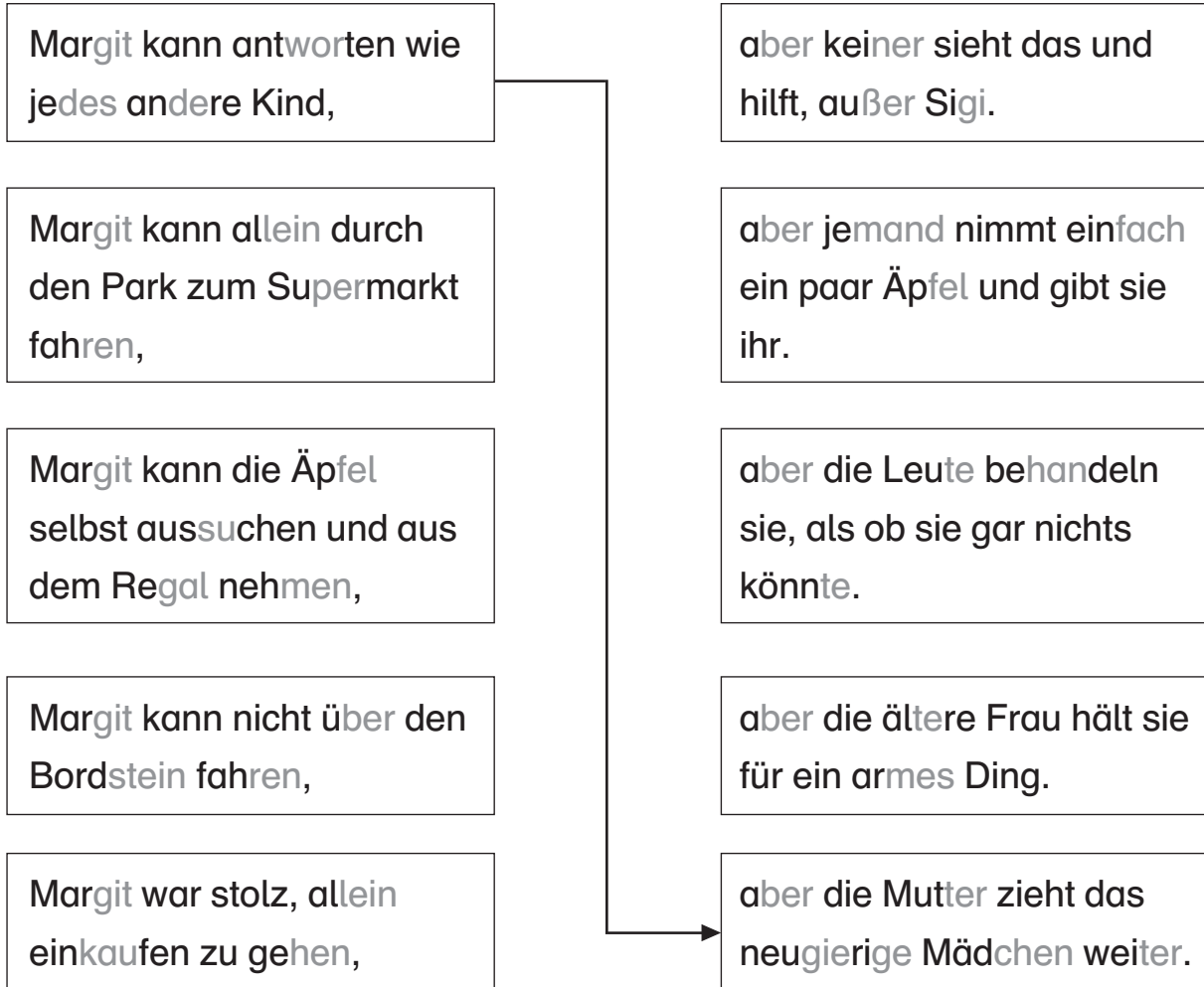
 Wie fühlt sie sich dabei?

<p>Das erlebt Margit auf dem Weg zum Supermarkt:</p>	<p>So fühlt sich Margit dabei: (Suche das passende Wort in der Zeile.)</p>
<p>Eine Mutter zieht ihr Kind weg und tuschelt.</p>	<p>Zeile 32 Margit ist <u>traurig.</u></p>
<p>Margit kann nicht über die Gehsteigkante fahren.</p>	<p>Zeile 38 Margit hat <input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/></p>
<p>Sie hört, wie ein älteres Pärchen mitleidig über sie spricht.</p>	<p>Zeile 49 Margit ist <input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/></p>
<p>Sie will die Äpfel und die Milch gerade selbst aus dem Regal nehmen, da holt ein Verkäufer schon alles für sie.</p>	<p>Zeile 59 Margit ist <input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/></p>

3. Nach all diesen Erlebnissen versteckt sich Margit zwischen den Regalen und weint. Es waren zu viele Enttäuschungen.



Verbinde die Sätze.



Hier sind drei traurige Gesichter: ☹ ☹ ☹.

Zeichne sie neben die Erlebnisse, die du am schlimmsten findest.



Weshalb warst du schon einmal enttäuscht?

4. Margit und Sigi



Schreibe die Wörter in die Lücken:

Gehsteigkante, Regalen, verspottet, Spaß, Spielplatz, Freunde, erleichtert.

Margit sieht Sigi zum ersten Mal auf dem (Zeile 24).

Er wird von ein paar Kindern (Zeile 26) und geht weg.

Sigi hilft später Margit über die (Zeile 36).

Sie ist (Zeile 40).

Zwischen den (Zeile 63) im Supermarkt weint Margit.

Da kommt Sigi und spricht mit ihr. Die Kinder werden (Zeile 78)

und haben viel (Zeile 74) zusammen.

5. Wie fühlt sich Margit mit Sigi auf dem Heimweg vom Supermarkt?



Suche das passende Wort in der angegebenen Zeile.

Sie ist nicht mehr traurig, sondern (Zeile 76).

Sie ist nicht mehr wütend, sondern (Zeile 78).

Sie ist nicht mehr hilflos und ängstlich, sondern hat (Zeile 81).

Zeichne ein lachendes Gesicht 😊 neben das Gefühl, das du am besten findest.



Wann hattest Du schon so ein Gefühl?


<input type="text"/>
<input type="text"/>
<input type="text"/>
<input type="text"/>

D. Was geht dich diese Geschichte an?

1. Bekommt man mit einer Freundin oder einem Freund wirklich mehr Mut?

 Schreibe auf, wann es dir so ergangen ist.

2. Sigi sagt zu Margit: „Wir haben etwas Besonderes an uns.“
Manchmal hat jedes Kind „etwas Besonderes an sich“ und kann nicht richtig mitspielen oder wird verspottet. Überlege ein Beispiel.

 Schreibe einige Wörter auf, damit du dich an dein Beispiel erinnern kannst, wenn ihr in der Klasse darüber spricht.


3. Margit und Sigi sind nett und werden deine Freunde.

Was könnt ihr zusammen machen?
Denke daran, was Margit dabei mitmachen kann.



 – im Zimmer

 – auf dem Schulhof

 – am Nachmittag

